

Ordnungsamt / Umwelt- und Naturschutz

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

Betreff
Baumschutzstatistik 2010

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

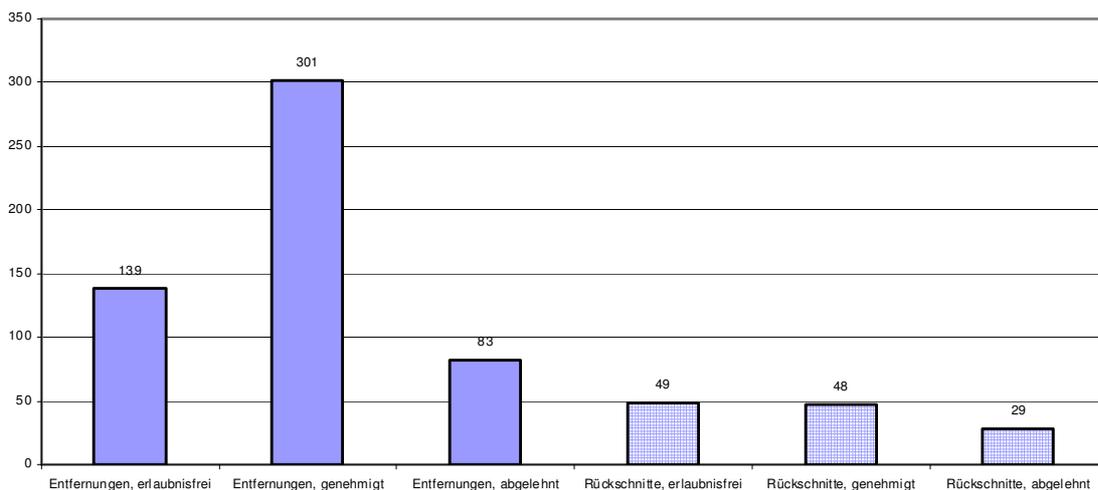
Sachverhalt

Nachfolgend wird die Baumschutzstatistik 2010 (mit den entsprechenden Vergleichszahlen der Vorjahre) vorgelegt.

1. Privatanträge:

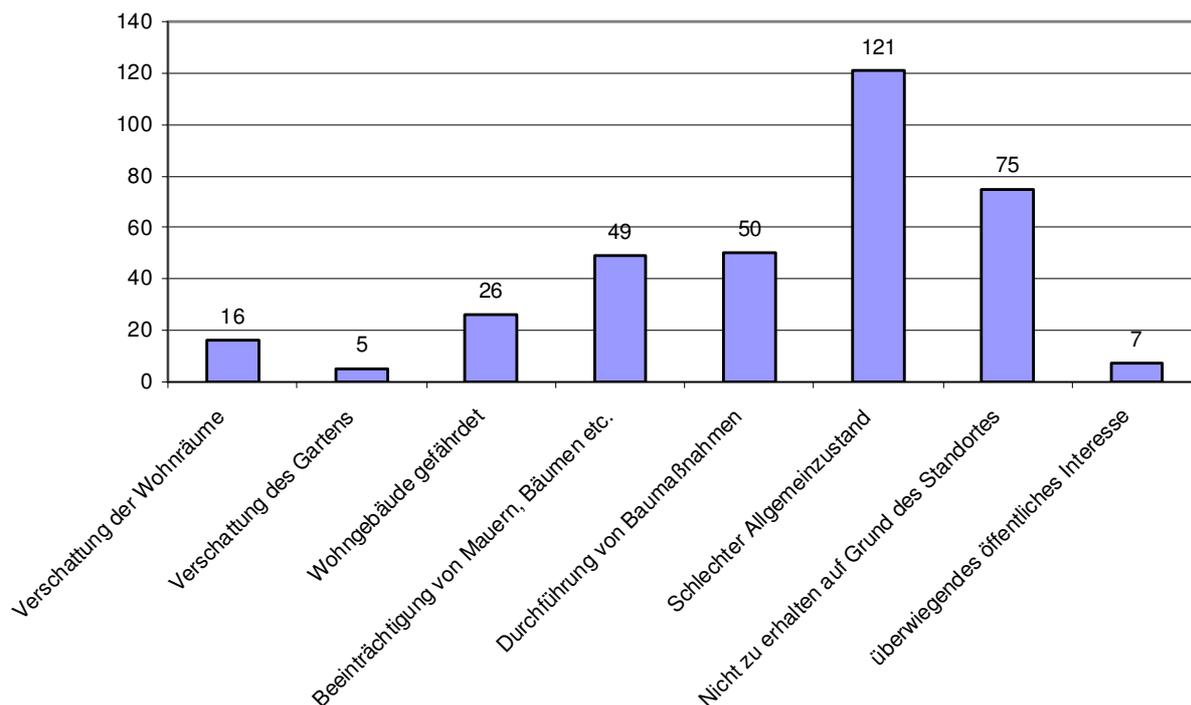
Die Anzahl der von Privatanträgen (außerhalb von Baugenehmigungsverfahren) betroffenen Bäumen ist im Jahr 2010 (649 Bäume) im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. In 523 Fällen wurde die Entfernung der Bäume beantragt, während für nur 126 Bäume ein Rückschnitt zugelassen werden sollte. Das Ordnungsamt besichtigt dabei jeden Baum, der entfernt oder zurückgeschnitten werden soll und prüft, ob die Voraussetzungen zur Erteilung einer Befreiung von den Verboten der Baumschutzverordnung gegeben sind oder wegen besonderer Umstände für die beantragte Maßnahme keine Befreiung erforderlich ist.

Fallzahlen 2010



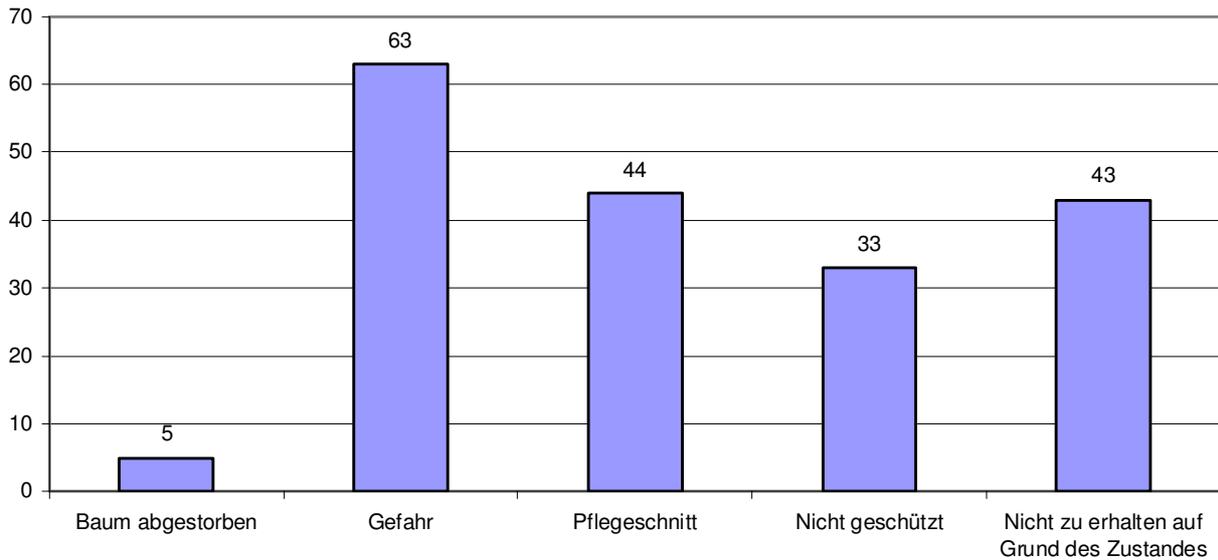
In 349 Fällen konnte die Befreiung erteilt werden (301 Entfernungen und 48 Rückschnitte), in 112 Fällen wurden die Befreiungen versagt. Diese Befreiungen wurden wie folgt begründet:

Begründungen der erteilten Befreiungen 2010

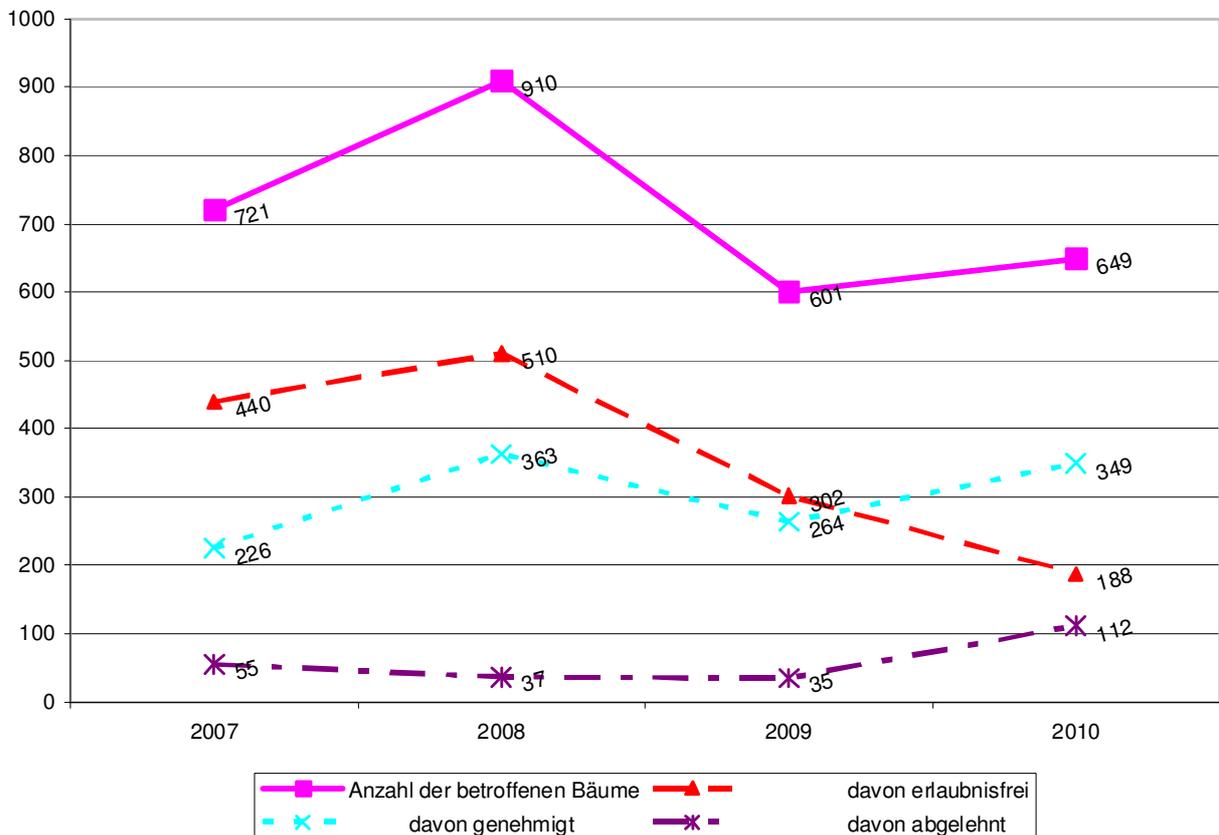


Insgesamt durften 188 Bäume ohne Befreiung entfernt bzw. zurückgeschnitten werden. Dies war z.B. dann der Fall, wenn die betreffenden Bäume bereits abgestorben bzw. irreversibel geschädigt waren, sowie wegen zu geringen Stammumfangs oder zu geringen Umfangs der beantragten Maßnahme (erlaubnisfreier Pflegeschnitt) keine Befreiung erforderlich war. Die Feststellung, ob ein Baum ohne Befreiung entfernt oder zurückgeschnitten werden darf, trifft das Ordnungsamt im Rahmen der obligatorischen Besichtigung der Bäume, die in jedem Fall erfolgt.

Begründung der erlaubnisfreien Fälle 2010



Im Vergleich zu den Vorjahren ergibt sich folgende Entwicklung:



Der genaue Vergleich der Jahre 2007 bis 2010 kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Privatanträge (ohne Bauvorhaben)	2007	2008	2009	2010
Anzahl der Anträge auf Befreiung	336	378	312	320
Anzahl der betroffenen Bäume	721	910	601	649
davon erlaubnisfrei	440	510	302	188
davon genehmigt	226	363	264	349
davon abgelehnt	55	37	35	112
Anzahl der betroffenen Laubbäume	313	457	263	307
Anzahl der betroffenen Nadelbäume	408	453	338	342
beantragte Entfernungen von Bäumen	611	736	518	523
davon erlaubnisfrei	359	390	251	139
davon genehmigt	198	316	237	301
davon abgelehnt	54	30	30	83
beantragte Rückschnitte von Bäumen	110	174	83	126
davon erlaubnisfrei	81	120	51	49
davon genehmigt	28	47	27	48
davon abgelehnt	1	7	5	29

	2007	2008	2009	2010
Ersatzpflanzungen				
großkronige Laubbäume	5	7	0	11
mittelgroß werdende Laubbäume	40	71	40	59

	2007	2008	2009	2010
kleinkronige Laubbäume	47	102	57	53
Laubsträucher	0	0	0	36
Ordnungswidrigkeitenverfahren	3	4	11	6

	2007	2008	2009	2010
Bäume, die nach der Prüfung des Antrages vor Ort ohne Befreiung zurück geschnitten bzw. entfernt werden konnten:	440	510	302	188
Baum abgestorben	35	25	19	5
Nicht zu erhalten auf Grund des Zustandes	155	125	114	43
Pflegeschnitt	81	107	44	44
Nicht geschützt	68	65	20	33
Gefahr	101	188	105	63

	2007	2008	2009	2010
Begründungen für die erteilten Befreiungen:	226	363	264	349
Verschattung der Wohnräume	4	21	6	16
Verschattung des Gartens	0	3	2	5
Wohngebäude gefährdet	12	6	28	26
Beeinträchtigung von Mauern, Bäumen etc.	91	101	64	49
Durchführung von Baumaßnahmen	10	37	17	50
Schlechter Allgemeinzustand	52	111	78	121
Nicht zu erhalten auf Grund des Standortes	52	84	69	75
überwiegendes öffentliches Interesse	5	0	0	7

2. Bauvorhaben:

	2007	2008	2009	2010
Bauvorhaben (mit Beteiligung des OA) insgesamt	267	216	280	217
Anzahl der baumschutzrelevanten Baumaßnahmen	43	78	75	61
Zu entfernende Bäume	147	181	156	81
Neupflanzungen	368	464	360	229
Schutzmaßnahmen, bzw. zu erhalten	181	255	175	57
Freiflächengestaltungspläne, Pflanzpläne	17	9	5	8
Eingriff- / Ausgleichsbilanzierung bei denen auch die Belange des Baumschutzes berücksichtigt wurden	20	5	10	27
Summe der festgesetzten Ausgleichszahlungen in €	8.350,00	50.100,00	70.140,00	9.185,00

Übersicht Ausgleichszahlungen aus Bauvorhaben 2007 - 2010:

Bauvorhaben	bereits erhalten	noch offen	gesamt
Boenerstraße	5.010,00 €		5.010,00 €
Halevistraße	3.340,00 €		3.340,00 €
Gallasstraße	35.905,00 €		35.905,00 €
Otto-Seeling-Promenade	5.845,00 €		5.845,00 €
Theaterstraße	8.350,00 €		8.350,00 €
Mühltalstraße		5.010,00 €	5.010,00 €
Neumannstraße	24.215,00 €		24.215,00 €
Graf-Pückler-Limpurg-Straße	15.030,00 €		15.030,00 €
Bahnhofplatz	17.535,00 €		17.535,00 €
Stadelner Hauptstraße		6.680,00 €	6.680,00 €
Kapellenstraße		2.505,00 €	2.505,00 €
Summe	115.230,00 €	14.195,00 €	129.425,00 €

3. Zusammenfassung:

In der Gesamtschau der Baumschutzverordnung ergibt sich für das Jahr 2010 folgende Baumbilanz:

	Entfernung	Ersatzpflanzung	Bilanz
Privatanträge	- 301	159	- 142
Bauvorhaben	- 81	229	148
Gesamt	- 382	388	6

Zu berücksichtigen ist, dass die eingenommenen Ausgleichszahlungen für Maßnahmen zum Erhalt besonders schutzwürdiger Einzelbäume und insbes. zur (Mit-) Finanzierung städtischer Pflanzungen verwendet werden.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. III/OA

Fürth, 25. Januar 2011

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:	Tel.: 974-1441
Sandra Bast	
Ordnungsamt / Umwelt- und Naturschutz	